

[3561.] **F. Sirt** in Breslau sucht und bittet um vorherige Preisangeige:

1 Jung-Stilling's Lebensbeschreibung, mit Kpfn. v. Chodowiecki. 5 Thle. 1777. Rottmann.

[3562.] **H. W. Friese's** Buchhandl. in Insterburg sucht antiquarisch:

1 Entscheidungen des geheimen Ober-Tribunals. Dümmler.

[3563.] **C. G. Hendes** in Göslin sucht und bittet um schleunige Preisangabe:

1 Reineccii Janua hebraea. (fehlt bei Hahn.)

1 Materialien zur Geschichte des Bauernkrieges. 1. Heft. (fehlt bei Starke in Chemnitz.)

[3564.] **A. Asher & Co.** suchen:

1 Arnold Supplementa emend. et illustr. zur Verbesserung der Kirchen- u. Ketzerhistorie. 1703.

[3565.] Heilbronn. Wir suchen antiquarisch:

1 Dieck, der gestiefelte Kater.

1 — Prinz Zerbino.

1 — Kaiser Octavianus.

1 Schillers Werke in 12 Bdn. 1812. 1. Bd.

1 Scott, Leben Napoleons. 6. — 10. Bd. (Franckh.)

1 Walther u. Radius, Handwörterbuch der Chirurgie compl.

1 Dressur des Hühnerhundes. Wm. Nauck.

1 Schopenhauer, Sidonia. 1. u. 2. Bd.

1 Sand, Consuelo. Tom II. III. (Welter.)

1 Soltyk, Polen. 5. u. 6. Pfg.

1 Hugo, Gesch. Napoleons. 5. Pfg. bis Schluss.

**C. Drechsler'sche** Buchh.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3566.] Durch umgehende Remission aller nutzlos lagernden Exemplare von:

Nauek, Streit zw. Regierung u. Kirche. gr. 8. geh. 3 Szl.

würden die verehrl. Sort.-Handlgn. uns sehr verbinden, da eine bedeutende Parthiebestellung nicht nur alle noch in Händen habenden Exemplare beanspruchte, sondern trotzdem nur theilweis erledigt werden konnte.

**Jod. Bethge's** Blysbuch. in Berlin.

## Bermischte Anzeigen.

[3567.] Von literarischen Anzeigen zum Gratis-Beilegen in die Wochenblätter bedarf ich 2000 Exemplare, jedoch nur mit Firma:

Theodor Hennings in Reize u. Frankenstein.

Bei dieser Gelegenheit verbitte ich mir alle Beischlüsse an andere Handlungen, mit welchen ich in letzterer Zeit so überhäuft worden bin.

**Theodor Hennings.**

[3568.] Bei Inseraten in der Breslauer und Schlesischen Zeitung, sowie im Schlesischen Kirchenblatt bitte ich meine Firma: bei Theodor Hennings in Reize u. Frankenstein gesälligst mit namhaft machen zu wollen, indem dies von beiderseitigem Nutzen sein wird.

**Theodor Hennings.**

[3569.] **A. Asher & Co.**

besuchen diese Messe wie gewöhnlich mit einem grossen Lager englischen Sortiments und eignen Verlags und bitten um geneigten Besuch.

Universitätsstrasse, grosse Feuernugel, im ehemaligen Brockhaus'schen Comptoir.

[3570.] Leopold Michelsen empfiehlt eine schöne Auswahl der neuesten illustrirten Werke, Kinderschriften, Gebetbücher in prachtvollen Einbänden.

[3571.] Die **Schnuphase'sche** Buchhandlung in Altenburg zählt auf Liste durch ihren Commissionsair Herrn F. Köhler in Leipzig.

[3572.] Zur Vermeidung von Verwechslungen zwischen meinem (alten) und dem (neuen) Conto der Gerhardschen Buchhandlung bemerke ich ergebenst: daß alle Zahlungen für mich (Fr. Sam. Gerhard und Gerhard's Kunst-Verlags-Conto) an Herrn Wilh. Engelmann zu leisten sind, welcher auch auf Liste für mich zahlen wird, wohingegen für die Gerhardsche Buchhandlung Herr Georg Wigand Zahlungen leisten und annehmen wird.

Danzig, 1. Mai 46.

**Fr. Sam. Gerhard.**

[3573.] Ein Lithograph,

der hauptsächlich als Calligraph in vertiefter Manier etwas Tüchtiges leisten kann, aber auch zu zeichnen verstehen muß, findet zu Johannis d. J. in der **J. G. Tiedemann'schen** Hof-Steindruckerei zu Rostock als erster Lithograph ein solides Engagement. Hierauf Reflectirende werden um ehebaldigste frankirte Einsendung ihrer Probe-Arbeiten in den resp. Stein-druck-Manieren, so wie um Angabe der Gehaltsforderung ic. ersucht und können sich einer unverzüglichen Antwort versichert halten.

[3574.] Verkauf einer Landschaftszeichnungs-schule.

bestehend aus nahe an 400 Vorlegeblättern, von den einfachsten Bleistiftzeichnungen bis zu den ausgeführtesten Feder-, Tusch- und Aquarell-Zeichnungen; dann 40 Delfskizzen; alle Blätter meist nach der Natur gezeichnete Originalien, sind in Hinsicht der Qualität als auch Quantität um den äußerst billigen Preis von 120 Thaler zu verkaufen.

Probeblätter liegen zur Ansicht in Leipzig bei Hrn. Ignaz Jackowich.

[3575.] **Buxbaumholz**

von vorzüglicher Qualität für Xylographen liefert zu mäßigen Preisen

**F. Heitmann,**  
Inselstraße No. 14 in Leipzig.

[3576.] Hiermit erlauben wir uns, die Herren Verleger auf unsere ganz neu und geschmackvoll eingerichtete

**Buchdruckerei**

aufmerksam zu machen.

Wir haben bei Einrichtung derselben Alles aufgeboden, um ihr eine würdige und zeitgemäße Gestalt zu geben, und allen Anforderungen, die an dieselbe gestellt werden mögen, entsprechen zu

können. Gute schöne Schriften und Ornamente, eine solide Schnellpresse neuester Construction, sowie zweckmäßige eiserne Handpressen u. s. w. setzen uns in den Stand, in Bezug auf Schnelligkeit und Promptheit der Lieferung sowohl als auch namentlich auf Billigkeit der Preise die günstigsten Bedingungen zu stellen.

Herr Friedr. Fleischer wird die Güte haben, auf Verlangen unsre Schriftproben mitzutheilen, von welchen wir auch 1 Explr. während der Messe auf der Börse ausgelegt haben. Grefeld, Mai 1846.

**Funcke & Müller.**

[3577.] Die Herren **Dubochet, Le Chevalier & Co.** in Paris haben die Ehre anzuzeigen, daß sie ein vollständiges Lager in Leipzig halten und in gegenwärtiger Messe prachtvoll gebundene Exemplare ihrer sämtl. Verlags-Artikel in der Buchhändlerbörse ausgestellt haben, zu deren Ansicht sie hiermit ergebenst einladen. Commissionsair: Herr E. F. Steinacker, welcher deren Verlag ausliefert.

[3578.]

**Museum,**

Petersstraße No. 41, Hohmann's Hof,  
1. Etage.

gegenüber dem Hôtel de Russie.

Dasselbe ist täglich von früh 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Es enthält über 200 wissenschaftliche und belletristische Zeitschriften und gegen 100 politische Zeitungen, darunter außer den bedeutendern Blättern aller deutschen Bundesstaaten auch eine reiche Auswahl ausländischer, ferner die wichtigern Localblätter, die Handelszeitungen und Coursblätter der deutschen Haupthandelsplätze, endlich die wichtigsten und neuesten Flugschriften politischen und sonstigen Inhalts.

Mit dem Museum verbunden sind Sprech- und Rauchzimmer und eine Restauration. Das Abonnement für Fremde beträgt für den Monat 1  $\text{fl}$ , für die Woche 10  $\text{N}$ , für einen Tag 5  $\text{N}$  (für Einheimische besteht ein Jahresabonnement).

Während dieser Ostermesse und bis zum 31. Mai können indes auch Einheimische das Museum zu obigen Bedingungen besuchen.

Ferner werden daselbst während der Messe zwei Zimmer zur Benützung für Conferenzen ic. bereit gehalten, wofür nach der Dauer derselben von 15  $\text{N}$  bis 1  $\text{fl}$  zu zahlen, beim Inspector aber vorher Anmeldung zu machen ist.

[3579.] Empfehlung.

Bei seinen zahlreichen fremden und hiesigen Geschäftsfreunden bringt sich in geneigte Erinnerung:

**Das engl. u. deutsche xylograph. Institut**

von **W. A. Nicholls,**

Johannissgasse No. 6, 3 Treppen.

Leipzig, Ostermesse.

[3580.] Die englische xylographische Anstalt von

**M. U. Sears,**

Königsstrasse No. 16 in Leipzig und  
Pater noster Row in London.